

Vom Reiz des Fahrradfahrens

Fest für die Alternative zum Auto

Von Verena Brockpähler

Harsewinkel (WB). Über dem kleinen Klosterdorf strahlte die Sonne. Das motivierte am Sonntag viele Besucher, beim Marienfelder Fahrrad-Frühling kräftig in die Pedale zu treten.

Es dampfte, rumpelte und hupte. Solche Töne hatten die Marienfelder schon lange nicht mehr gehört. Mitten im Dorf, am alten Bahnhof Marienfeld, stand abfahrbereit die historische Dampflokomotive der TWE - zweifelsohne das Highlight des Festes. Den ganzen Tag über pendelte das schwere Gefährt zwischen Versmold und Gütersloh und versetzte die begeistertsten Passagiere in eine frühere Zeit. »Super«, fand Harsewinkels Bürgermeisterin Sabine Amsbeck-Dopheide die Fahrt, »das ist einmal etwas ganz anderes«.

Auf dem Festplatz hatten sich bei prächtigem Wetter bereits zahlreiche Radfahrer aus der Um-

gebung eingefunden und warteten auf die offizielle Eröffnung. Sabine Amsbeck-Dopheide, Güterslohs Bürgermeisterin Maria Unger, Landrat Sven-Georg Adenauer und Versmolds stellvertretender Bürgermeister Horst Hardiek, wünschten sich, dass »Fahrrad fahren wieder in Mode kommt«. Dieser Wunsch konnte an diesem Tag an vielen bunten Ständen erfüllt werden, denn alles drehte sich um das Thema Fahrrad. Rad-Designer Egon Rahe aus Harsewinkel stellte seine individuellen Kreationen vor und begeisterte mit verrückten Formen und raffinierten Funktionen. Ein paar Stände weiter stellte das Marienfelder Fahrradgeschäft »Die Speiche« die neusten Modelle der Saison vor.

Für das Rahmenprogramm hatte sich die Lokale Agenda in Kooperation mit dem Verkehrsverbund Ostwestfalen Lippe (VVOWL) und der Stadt Harsewinkel einiges einfallen lassen. Neben Auftritten des Kinderchores der Marienfelder Grundschule und dem Jugend-



Faszinierende Akrobatik auf zwei Rädern: Trial-Fahrer Jan Clemens aus Essen begeisterte die Marienfelder

mit seinen waghalsigen und zirkusreifen Tricks auf dem BMX-Bike. Fotos: Verena Brockpähler

blasorchester Marienfeld, kündigte Moderator Hartmut Matthes am Mittag den atemberaubenden Auf-

tritt eines Rad-Artisten an. Der Essener Jan Clemens ist Trial-Fahrer und bekannt in seiner Svene. »Das reizt mich einfach«, erklärte er seine Leidenschaft und zeigte auch sofort einige seiner Tricks. Mit dem BMX-Rad sprang er geschickt auf Holzkisten und balancierte sogar auf dem Dach eines Autos. Die Marienfelder spendeten begeistert Applaus.

Für das leibliche Wohl war reichhaltig gesorgt. Engagierte Mütter der Kinder der Marienschule verkauften selbst gebackene Torten. Auch die Alte Abtei lockte mit Leckereien vom Grill und einem schönen Blick auf den Klosterhof zahlreiche Gäste an. So verbrachten Besucher aus Marienfeld und Umgebung frisch gestärkt einen bunten Nachmittag.

Der Fahrrad-Frühling hatte ne-

ben einem fröhlichen Nachmittag auch ein wichtiges Ziel »Alternativen zum Auto beleuchten und das Fahrrad als sparsames Gefährt wieder attraktiv machen«, forderte Stephan Rieping von der Lokalen Agenda. Ein besonderes Anliegen sei allerdings, die alte Bahnstrecke zwischen Gütersloh und Versmold wieder für den Personenverkehr zu beleben. »Das wäre

mein Traum«, schwärmte Sabine Amsbeck-Dopheide und unterstützte die Pläne. Schließlich sei man viel schneller unterwegs, die Umwelt würde geschont und Marienfeld und Umgebung würde durch gute Anbindung wieder zu einem attraktiven Ziel. Ob dieser Traum Wirklichkeit wird, ist noch ungewiss. Sicher ist aber, dass der Fahrrad-Frühling ein Erfolg war.

Rad-Artist hüpfte über Holzkisten



Mit voller Kraft voraus und heiß begehrt: Die historische TWE-Eisenbahn pendelte den ganzen Tag zwischen Versmold und Gütersloh.



Horst Hardiek, Stephan Rieping, Landrat Sven-Georg Adenauer, Sabine Amsbeck Dopheide und Norbert Schmitfranz setzen sich für den Personenverkehr ein.